

**Prof. Dr. Stefan Selke zu Gast in Rodgau beim Offenen Bürgerstammtisch von ZmB**

**Termin : Montag, 30.August 2010**

**Ort: □ Gaststätte "Zum Engel", Ober-Rodener-Str. 16, 63110 Rodgau-Nieder Roden**

**Thema :**

**Tafeln und Suppenküchen – Die Schattenseite des Erfolges**

**Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Stefan Selke, Furtwangen**

Lebensmitteltafeln (kurz: Tafeln) sind Einrichtungen, die bedürftige Menschen mit Lebensmitteln unterstützen, Nahrungsmittel, die in unserer Überflussgesellschaft ansonsten vernichtet würden. Sie weisen nachdrücklich darauf hin, dass es selbst in einem der reichsten Länder der Welt Armut gibt.

Hochrechnungen deuten darauf hin, dass in Deutschland durch die Tafeln etwa eine halbe Million Menschen versorgt werden.

Meist unscheinbar, mitten unter uns, haben sich Tafeln als vielschichtige soziale Orte etabliert, die uns allen Fragen an das Grundverständnis von Gesellschaft und Gerechtigkeit stellen. In

Rodgau etablierte sich neben der Suppenküche in Rodgau-Nieder Roden nun auch die Aktion "Tante Emma e.V." in Rodgau-Jügesheim.

Hartmut Böhme, Professor für Kulturtheorie an der Humboldt-Universität in Berlin, hat es einmal so formuliert:

*„Wer nur empfangen kann, dem kann befohlen werden. Er bleibt in der Schuld hängen, die ihn durch die (staatliche) Zuwendung getroffen hat; er wird gesichts- und namenlos, er wird zum bloßen Ding, das passiv im Tauschverkehr eingespeist werden kann.“*

Spätestens seit in der TV-Serie „Tatort“ das Leiden der Anderen als Hintergrundkulisse gezeigt wurde, sind die Tafeln vielen Menschen ein Begriff. Sie sind in der Mitte unserer Gesellschaft angekommen.

Tafeln sind jedoch mehr als Umschlagplätze für Nahrungsmittel. Bisher fehlt konsequentes Nachdenken über die Frage, welche weitreichenden Folgen die Tafeln mit sich bringen, ob sie die Lösung des Problems sind oder ein Teil davon.

Darüber kann man verschiedener Meinung sein.

Deshalb möchten die Mitglieder des Wahlvereins "Zusammen mit Bürgern e.V." in Rodgau mit interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern diskutieren.

Als Referent konnte der Medienwissenschaftler Prof. Dr. Stefan Selke von der Hochschule Furtwangen gewonnen werden.

Professor Selke selber begann 2007 bei einer Tafel in Baden-Württemberg mitzuarbeiten und konnte anlässlich dieser Mitarbeit, wie er es nennt, „*ethnografischen Erkundung*“, einen tiefen Einblick in die Welt der Lebensmitteltafeln und Suppenküchen gewinnen.

Seine Ergebnisse hat er in einem 230 Seiten starken Buch mit dem Titel

„Fast ganz unten – Wie man in Deutschland mit Hilfe von Lebensmitteltafeln satt wird“

zusammengefasst.



„Es ist eine gut lesbare Sozialreportage, die man ohne Übertreibung als erste soziologische Analyse des Tafelphänomens in Deutschland bezeichnen kann“

(Klaus Störch in „Sozialmagazin - Die Zeitschrift für Soziale Arbeit“).

**Die Veranstaltung mit Prof. Dr. Stefan Selke findet am Montag, den 30. August 2010, um 19.30 Uhr in der Gaststätte "Zum Engel" in der Ober-Rodener-Str. 16, 63110 Rodgau-Nieder Roden statt.**

**Moderation. Klaus Möller, Journalist und Pressesprecher ZmB e.V. Rodgau.**